



## **Vorbemerkungen**

Das Schuljahr 2009/2010 wird uns als „Geburtsjahr“ in Erinnerung bleiben. Nach jahrelanger Vorlaufzeit und unzähligen Vorbereitungsarbeiten ist unser Gross-Projekt „Neues Schulmodell“ in ersten Schritten umgesetzt. Der erste Jahrgang ist mit knapp 100 SchülerInnen gestartet. In zwei Lernlandschaften bestehend aus je einem Lernatelier und drei Input-Räumen werden die SchülerInnen auf neue Art und Weise unterrichtet.

Obwohl sehr viele Lehrpersonen in dieses riesige Projekt involviert sind, war der alltägliche Schulbetrieb in keiner Art und Weise eingeschränkt. Wie gewohnt fanden unzählige Veranstaltungen und Anlässe statt und es wurden unabhängig vom neuen Schulmodell kleinere Projekte vorangetrieben und bestehende Arbeitsgruppen weitergeführt, die ebenfalls Erwähnung finden sollen.

## **Veranstaltungen und Anlässe 2009/2010**

- 17.8.09: Begrüssung der neuen 1.KlässlerInnen durch Schulleitung und Lehrpersonen, Führung durchs Schulhaus durch die 3.Klassen. Die neuen SchülerInnen kommen zum ersten Mal mit den Lernlandschaften in Kontakt.
- 27.8.09: Beat-Box-Vorführung im Singsaal. Ein musikalisches Highlight, das unsere SchülerInnen immer wieder fasziniert.
- Projektwoche / Klassenlager September 2009:
  - Die eine Lernlandschaft der 1. Klassen (3 Klassen, ca. 50 SchülerInnen) war in Obersaxen im Klassenlager und befassten sich mit den Themen Orientierung, Kooperation und Outdoor-Aktivitäten. Die anderen 1. Klassen machten eine Projektwoche. Sie halfen mit, den Furtbach zu renaturieren.
  - Die 2.Klassen machten eine Projektwoche mit dem Oberthema Suchtprävention. Fachpersonen der Suchtpräventionsstelle in Bülach und auch die Eltern wurden mit einbezogen.
  - Die 3.Klassen machten Arbeitslager, zwei davon in SAC-Hütten. Eine Klasse blieb zu Hause und befasst sich mit den Themen Musik und Tanz.
- 18.9.09: Die gesamte Oberstufenschule Regensdorf / Buchs / Dällikon ging zusammen auf Reise. Anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Sekundarschule Regensdorf machten wir eine Reise mit einem Sonderzug in den Ballenberg. Dort wurde in Gruppen ein Blick in die Vergangenheit der Schweiz und auch der Schule geworfen. Anschliessend fuhren wir mit Schiff und Bussen nach Interlaken, wo in den Lokalitäten der Tell-Festspiele ein Rap-Konzert unter freiem Himmel stattfand. Fast 800 Personen kehrten spät abends müde aber glücklich zurück ins Furttal.

- September 2009: Neben der Solaranlage hat das Pemo auch eine eigene Wetterstation. Hier die entsprechenden Links:  
--> Schweizerkarte: <http://www.meteobase.ch/>  
--> PemoDaten direkt: <http://buchs-8107.meteobase.ch/>  
Sehr interessant sind auch die Grafiken mit den Produktionswerten unserer Solaranlage, welche im Internet ca. alle 1-2 Stunden nachgeführt werden.  
<http://www.sunnyportal.com/Templates/PublicPageOverview.aspx?plant=f920deda-9e0f-49c7-ab16-549139e7232e&splang=de-DE>
- Herbstferien 2009: Eine komplett neue Telefonanlage wurde eingerichtet und neue Telefonnummern publiziert.
- Besuchsmorgen am Samstag: 2. Klassen am 27.10.09, 1. Klassen am 14.11.09. Bei den 3. Klassen fand der Anlass wie gewohnt als Abendveranstaltung bei den Präsentationen der Abschlussprojekte statt.
- 4.11.09: Weiterbildungsmorgen gemeinsam mit VertreterInnen der Industrie und des Gewerbes. Wir erhielten spannende Einblicke in verschiedene Betriebe und konnten Kontakte knüpfen oder pflegen.
- 27.11.09: Die Feuerwehr erteilte in allen 2. Klassen Lektionen zum Thema Brandverhütung und Verhalten in Notsituationen.
- 10.12.09: Auch in diesem Jahr waren die fleissigen Vertreterinnen des Elternteams wieder aktiv. Sie verwöhnten alle SchülerInnen und Lehrpersonen mit einem feinen Adventsznüni.
- Weihnachtsessen und Maibowle: Diese beiden bald legendären Festivitäten fehlten natürlich auch in diesem Schuljahr nicht. Sie tragen viel zu unserer hervorragenden Arbeitsatmosphäre bei. Ebenfalls erwähnenswert ist diesbezüglich der Donnerstags-Zmittag für alle Lehrpersonen. Hans Matzinger kochte regelmässig und verwöhnte uns immer wieder kulinarisch aufs Neue.
- PPP: Die Pemo-Power-Party bildete einmal mehr den krönenden Abschluss des Kalenderjahres. Sie stand unter dem Motto „Wintermärchen“.
- Sportferien 2010: Wir führten in diesem Jahr zwei gemischte Wintersportlager durch, eines in Obersaxen im Regan, das andere in Adelboden. Die Zahl der Teilnehmenden ist weiter rückläufig. An Lehrpersonen, die in ihren Ferien als LeiterInnen mitkommen, mangelte es uns zum Glück nicht!
- 7.4.10: Gerätesportnachmittag für alle 2. Klassen. Es wurde an Barren, Stufenbarren, Ring, Reck und am Boden geturnt.
- 12.4.10: Das Elternteam organisierte ein Referat zum Thema „Pubertät“. Viele interessierte Erwachsene hörten im Singsaal den spannenden Vortrag und diskutierten angeregt.
- 12. – 14.4.10: Besuchsmorgen. Wir öffneten unsere Türen für alle interessierten BesucherInnen.
- 16. + 17.4.10: Weiterbildungsreise mit dem ganzen Petermoos-Team an den Bodensee. Am Freitag machten wir einen Besuch im „Haus des Lernens“ in Romanshorn. Ein spannender Einblick in eine innovative Schule! Anschliessend ging es weiter mit der Fähre nach Friedrichshafen, wo aus verschiedenen kulturellen Angeboten ausgewählt werden konnte. Nach der Übernachtung in Meersburg stand dann am Samstag nochmals ein

Wahlprogramm offen, unter anderem besuchten viele Lehrpersonen das Pfahlbauermuseum in Unteruhldingen. Zwei spannende Tage, die auch für unsere Teamkultur sehr förderlich waren.

- Mai 2010: Unter der Leitung von Guido McCombie vom psychologischen Institut der Universität Zürich wurden von den Lehrpersonen mittels eines elektronischen Tools pädagogische Profile erstellt. Diese bilden die Grundlage für Diskussionen im Team zum Thema „Normen und Werte“, einem der Puzzleteile unseres neuen Schulmodell.
- 2.6.10: Weiterbildungsnachmittag zum Thema „Schulische Standortgespräche“. Ab Schuljahr 2010/11 werden wir mit diesem neuen Instrument arbeiten.
- 16.6.10: Alle gewählten ParlamentarierInnen unseres erfolgreichen SchülerInnen-Parlaments durften einen ganztägigen Ausflug nach Bern machen. Sie besuchten unter anderem das Bundeshaus und diskutierten mit PolitikerInnen.
- Projektwoche / Klassenlager Juni 2010:
  - Die drei anderen 1. Klassen verbrachten ein Klassenlager in Obersaxen, mit dem gleichen Thema wie ihre KollegInnen im September 2009.
  - Die 2. Klassen führten eine Projektwoche durch, die ihren Namen wirklich verdiente. Die SchülerInnen befassten sich intensiv mit einem Thema, das mitbestimmt werden konnte.
  - Die 3. Klassen hinterliessen ihre Spuren. Sie erneuerten den Schnitzelweg hinter dem Schulhaus, bastelten Sitzgelegenheiten und malten Bilder zur Dekoration der Turnhallen. Zudem wurde das Abschlussfest vorbereitet.
- 1.7.10: Die 3.KlässlerInnen präsentierten ihre Abschlussarbeiten, die sie im Rahmen des Projektunterrichtes erstellt hatten.
- 8.7.10: Bei strahlendem Wetter fand der legendäre Petermoos-Sporttag statt. Wegen der grossen Hitze begannen wir eine Stunde früher als gewohnt, was sich bewährte. Die SchülerInnen gaben ihr Bestes und genossen den Tag an der frischen Luft.
- Am 9.7.10 wurden alle Mitarbeitenden von der Schulpflege zum feierlichen Jahresschlusssessen in den Riedthof Regensdorf eingeladen.
- Die 1. Klassen schlossen das Schuljahr mit einem Tag in der Stadt Zürich ab. Bei den 2. KlässlerInnen stand ein Sportprogramm in der Badi Tägerhard auf dem Programm und die 3. Klassen feierten ihr Schulende am 15.7.10 in der Villa Sunneschy in Stäfa am Zürichsee. Am Freitagmorgen wurden dann fast 100 DrittklässlerInnen in die Zukunft verabschiedet.

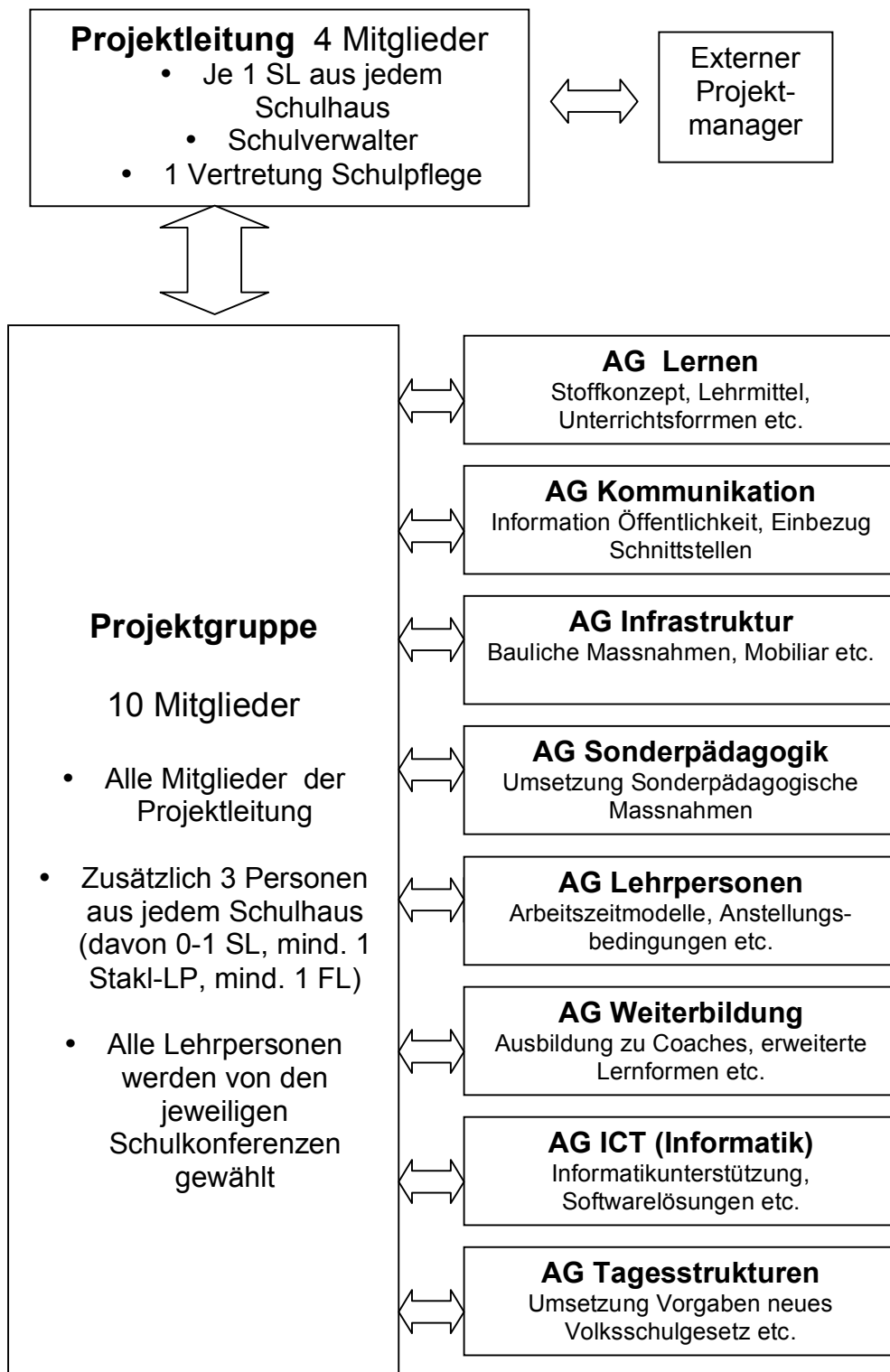
## Projekte und Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“:  
Die AG Xundi Schuel traf sich zu sechs Sitzungen, an denen die Aufrechterhaltung der bestehenden Aktivitäten koordiniert und überwacht wurde. Zum einen kann kein Bedarf an weiteren Aktivitäten ausgemacht werden und zum andern sind alle Kräfte im Schulhaus mit der wohl grössten gesundheitsfördernden Veränderung gebunden, dem Aufbau des neuen Schulmodells. Die Zusammenarbeit mit dem E-Team wird neu ausgehandelt, da dem E-Team momentan keine attraktive Mitarbeit angeboten werden kann. Mit der Neugestaltung des Pausenplatzes zwischen den Turnhallen konnte Annemarie Kriz den 2. Preis für kantonale Schulprojekte der Gesundheitsförderung gewinnen. Fritz Schellenbaum wurde vom Schweizerischen Netz Gesundheitsfördernder Schule (SNGS) eingeladen, die Entwicklung der Aktivitäten im Petermoos an der internationalen Konferenz für Gesundheitsförderung in Genf vorzustellen.
- Kooperationsschule Petermoos:  
Dank Jörg Lüthi's Arbeit und seinem Einsatz als Kooperationsschulleiter konnten auch in diesem Schuljahr wieder viele Studierende der PHZH Einblicke in die Praxis und den Schulalltag gewinnen. Insgesamt haben durchschnittlich 9 Lehrpersonen 370 Schullektionen mit Studierenden vorbereitet, begleitet und reflektiert. 4 Lehrpersonen trugen die Hauptverantwortung für das dreiwöchige Praktikum im Januar 2010. Während zwei Halbtagen besuchten die Kooperationschullehrpersonen Weiterbildungsveranstaltungen an der phzh-Zürich. So wird gewährleistet, dass unsere Schule pädagogisch, wie auch methodisch/didaktisch am Ball bleibt. Die verbindliche Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule ist für unsere Schule eine Bereicherung und für die einzelne Kooperationsschullehrperson ein eigentliches Berufsenrichment.
- Elternteam: Unser bestens funktionierendes E-Team traf sich an sechs Sitzungen. Neben der Unterstützung des Pausenkiosks, dem Adventsznüni, und der Verpflegung am Sporttag organisierten sie den interessanten Vortragsabend zum Thema „Pubertät“.
- Newsletter: Diese Neuerung, die im letzten Schuljahr eingeführt worden war, stiess auch in diesem Jahr auf grossen Anklang. Er erschien fünfmal und behandelte verschiedene Themen (siehe Anhang).
- Infomonitor: Schon seit über einem Jahr finden SchülerInnen, Lehrpersonen und auch BesucherInnen stets die wichtigsten Tages- und Wochenaktualitäten auf dem Bildschirm beim Schulleitungsbüro.
- Pemo-Trophy: Auch in diesem Schuljahr fand der beliebte Klassenwettbewerb wieder statt. Die SchülerInnen beteiligten sich wie gewohnt mit grossem Elan und gaben ihr Bestes beim Erledigen von verschiedenen Aufgaben.
- Volleyball über Mittag: Fast jeden Dienstag trafen sich 6-12 Lehrpersonen zum Volleyballplausch. Neben der Fitness steht auch der Spass im Vordergrund.
- Kicken gegen LehrerInnen: Unser Sportlehrer Peter Mako initiierte dieses Projekt. SchülerInnen können dabei eine LehrerInnengruppe zu einem Plausch-Fussballspiel herausfordern. Es fanden einige spannende Spiele statt.

## Planung und Umsetzung neues Schulmodell

Das neue Schulmodell stand auch im vergangenen Schuljahr bei uns in der Prioritätenliste ganz oben. Wir versuchten wiederum möglichst viele Kräfte dafür zu bündeln und andere Projekte auf ein Minimum zu beschränken. Weiterhin wurde nach unten stehendem Organigramm gearbeitet:

## Organigramm „Neues Schulmodell“



Die Arbeitsgruppen hatten die folgenden Aufgaben:

- AG Lernen  
Für die tägliche Arbeit mit den Lernenden wurde ein umfangreiches Manual geschaffen. Dieses soll Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der Arbeit in Lernlandschaften bieten.
- AG Kommunikation  
Neben der internen Kommunikation wurden öffentliche Info-Veranstaltungen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Daneben stand die Pressearbeit im Vordergrund. Seit Kurzem gibt es auch eine Info-Broschüre mit dem Titel „Schule im Wandel“.
- AG Infrastruktur  
Im Petermoos konnten innert kurzer Zeit Möglichkeiten für die Einrichtung von Lernateliers und Gruppenräumen geschaffen werden, da das Schulhaus vor über 30 Jahren mit mobilen Wänden ausgestattet wurde. Die zweite Umbaustappe wurde in den Sommerferien 2010 abgeschlossen.
- AG Sonderpädagogik  
In Zusammenarbeit mit Herrn Urs Coradi (HfH) wurde das Sonderpädagogische Konzept erarbeitet und von der Lehrerschaft verabschiedet. Ab Sommer 2010/11 wird es definitiv umgesetzt.
- AG Lehrpersonen  
Die Hauptstossrichtung dieser AG ist bei den Arbeitszeitmodellen zu finden. Nach Möglichkeit werden Präsenzzeiten angestrebt. Die Bestrebungen des Kantons zu Jahresarbeitszeitmodellen werden genau verfolgt.
- AG Weiterbildung  
In Zusammenarbeit mit Andreas Müller vom Institut Beatenberg wurden alle Lehrpersonen in Lerncoaching ausgebildet. Die Ausbildung umfasste vier ganztägige Präsenzmodule. Parallel dazu wurde in Communities of Practice Vertiefungsarbeit geleistet.
- AG ICT  
Mit dem ViT (Verwaltung im Team) und dem LiT (Lernen im Team) wurden praxistaugliche elektronische Plattformen geschaffen. Federführend war hier ein Lehrer des Schulhauses Ruggenacher. Zudem wurde ein neues Informatikkonzept für alle Hardware-Fragen geschaffen.
- AG Tagesstrukturen  
Diese AG machte eine Bestandesaufnahme von Angebot und Nachfrage im Bereich Mittagsbetreuung. Kleine bauliche Massnahmen sind geplant.

Unser Ziel ist es, jeweils gut vorbereitet, sorgfältig und motiviert die nächsten Schritte einzuleiten und umzusetzen. Die Projektgruppe überwacht und steuert die eingeleiteten Prozesse, initiiert die nächsten Schritte, sorgt für die nötigen Ressourcen und veranlasst, dass die Schulkonferenzen und die Schulpflege rechtzeitig die nötigen Entscheidungen fällen können.

Um blinde Flecken zu vermeiden und das ganze Projekt kritisch von aussen zu begutachten, haben wir in der Person von Dr. Lutz Oertel einen anerkannten und renommierten Experten gefunden, welcher eine unabhängige, wissenschaftliche Begleitung garantiert.

## **Puzzleteile für das Schuljahr 2009/2010**

Im Petermoos war für dieses Schuljahr die Umsetzung der folgenden zwei Puzzesteine geplant:



Wie erwähnt wurde die Basis für die Diskussion über gemeinsame Grundhaltungen mit dem Erstellen der pädagogischen Profile gelegt. Der Abschluss dieses Puzzleteiles ist anlässlich des Weiterbildungstages vom 8.10.10 geplant.

Bezüglich individuellen Zielsetzungen mit verbindlichen Standards haben zwei Arbeitsgruppen einiges vorgespart. Für die Fächer Deutsch und Mathematik wurden Kompetenzraster entworfen. Die Arbeiten sind allerdings noch nicht abgeschlossen.

Die beiden Puzzleteile werden uns auch im Schuljahr 2010/2011 weiterhin beschäftigen.

## **Besuche von anderen Schulen**

Erfreulicherweise interessieren sich viele andere Schulen für unser Modell. So empfangen wir diverse Delegationen, erklärten ihnen die Grundzüge der Lernlandschaften und führten sie dann auch durch die Ateliers und Input-Räume. Unter anderem wurden wir von Schulen in Wohlen, Frauenfeld, Rickenbach, Stadt Zürich, Heiligkreuz, Schafisheim, Leibstadt und der Primarschule Regensdorf besucht. Sogar eine Delegation aus Hull in England war bei uns für drei Tage zu Gast.

Im Rahmen des Netzwerks Schulen Kanton Zürich wurden wir zusätzlich von Schulleitenden und Lehrpersonen anderer innovativen Schulen besucht.